

Informationen zum Wahlpflichtunterricht

Stand: 03.2021



**Liebe Schüler*innen,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der
Gesamtschule Aspe,**

an der Gesamtschule gibt es außer den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ein weiteres „Hauptfach“, den Wahlpflichtunterricht (WP).

Schüler*innen haben unterschiedliche Interessen und Neigungen. Während der*die eine vielleicht gerne und leicht Fremdsprachen lernt, begeistert sich der*die andere für technische Probleme oder naturwissenschaftliche Fragestellungen.

Jahrgang 6

Die Schüler*innen entscheiden sich am Ende des 6. Schuljahres aus folgenden Wahlpflichtangeboten:

1. ***Französisch (zweite Fremdsprache)***
2. ***Arbeitslehre/AL
(Technik, Hauswirtschaft und
Wirtschaftslehre)***
3. ***Naturwissenschaften/NW
(Biologie, Chemie und Physik)***
4. ***Darstellen und Gestalten/DG
(Kunst, Musik und Tanz/Theater)***

Wahlpflichtunterricht – Welche Bedeutung hat diese Wahl?

Mit dieser Entscheidung wird ein weiteres Fach bis einschließlich Klasse 10 gewählt. Die **Leistungen und Noten** in diesem Unterricht haben den gleichen Stellenwert wie die Noten in den sogenannten Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Dies gilt für alle Wahlpflichtunterrichte. Damit spielt die Note im Wahlpflichtunterricht eine wichtige Rolle bei der **Vergabe der Schulabschlüsse nach Klasse 10**.

Für die Abschlüsse „**Fachoberschulreife**“ (**FOR**) und „**Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe**“ (**FOR-Q**) hat die Note im Wahlpflichtunterricht die Rolle eines „**Hauptfaches**“. Für das Erlangen der oben genannten Abschlüsse ist die Note „abschlussrelevant“ und kann nur mit einer Note aus dem Bereich der Hauptfächer ausgeglichen werden bzw. kann zum Ausgleich einer Minderleistung in einem anderen Hauptfach herangezogen werden.

Hierbei sind alle Wahlpflichtunterrichte **gleichberechtigt und gleichwertig**.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Wahl des Wahlpflichtfaches Französisch die Erfüllung einer Voraussetzung zum Erreichen des Schullaufbahnziels „Abitur“ sein kann. Zur Erlangung der Fachhochschulreife oder allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ist das Erlernen einer zweiten Fremdsprache eine Voraussetzung. Eine Möglichkeit, dieser

Anforderung nachzukommen, ist die Wahl des Wahlpflichtfaches Französisch.

Darüber hinaus besteht jedoch auch zu Beginn der Jahrgänge 8 und/oder 11 die Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache zu erlernen: Spanisch und/oder Latein.

Ebenso wie in den anderen Hauptfächern werden auch in den Wahlpflichtunterricht **drei Klassenarbeiten pro Halbjahr** geschrieben.

Eine so wichtige Entscheidung sollte daher gemeinsam mit Eltern/ Erziehungsberechtigten und Klassen- bzw. Fachlehrern*innen getroffen werden.

Wie können und sollten Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte Ihr Kind bei der Entscheidungsfindung über den „richtigen“ Wahlpflichtunterricht unterstützen?

Der wichtigste Aspekt bei dieser Entscheidung sollte die Fragestellung sein:

Wo liegen die besonderen Stärken, Neigungen und Interessen meines Kindes?

Die Klassen- und Fachlehrer*innen beraten Sie gerne bei Ihren Überlegungen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die vier verschiedenen Wahlpflichtunterrichte vor.

Die **Wahlen finden im April** nach den Beratungstagen statt.

Wir wünschen eine gute Entscheidung und den Schülerinnen und Schülern viel Freude im neuen Unterricht.

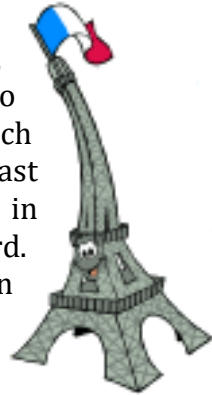
Esther Meyer zu Hellingen
Abteilungsleitung I i.V.

Oliver Dudek
Schulleiter

Das Wahlpflichtfach Französisch

Die Fremdsprache Französisch könnt ihr an der Gesamtschule Aspe **nur mit Beginn des 7. Schuljahres** starten.

Französisch ist eine der wichtigsten Sprachen der Welt, da sie an vielen Orten und Ländern auf der Welt gesprochen wird. Zuerst fallen uns natürlich unsere Nachbarländer ein. Zunächst Frankreich, dann Belgien, Luxemburg und die Schweiz, wo Französisch Amtssprache ist. Doch auch außerhalb Europas findet man auf fast allen Kontinenten mehrere Länder, in denen Französisch gesprochen wird. Kanada in Nordamerika, Guayana in Südamerika, Senegal und Tunesien in Afrika und Laos in Asien sind nur einige Beispiele dafür.



Man sieht also, wie wichtig eine solche Fremdsprache für Reisen ins Ausland ist und auch für Berufe, die mit den Bereichen Wissenschaften, Handel und Verkehr zu tun haben. Viele Firmen arbeiten mit französischen Partnern zusammen, sodass hier dringend jemand gebraucht wird, der die französische Sprache in Schrift und Wort beherrscht.

Im Französischunterricht legen wir besonderen Wert auf das Sprechen, da wir Euch darauf vorbereiten wollen, dass ihr Euch in der Fremdsprache in Alltagssituationen verständigen könnt. Hierfür werdet ihr auf unterschiedliche Situationen, wie Einkaufen,

Reisen, Freizeit, Restaurantbesuche, Kontakt aufnehmen oder Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken, vorbereitet. Neben dem Sprechen sind aber natürlich auch das Schreiben, Lesen und Hören wichtige Bestandteile des Unterrichts. Voraussetzung für diese Kompetenzen sind selbstverständlich Vokabel- und Grammatikkenntnisse, die zum Fremdsprachenunterricht dazugehören und die regelmäßig gelernt und geübt werden müssen.

Was solltest Du also mitbringen, wenn Du das Fach Französisch wählen möchtest?

Du solltest ...

- ... Freude am Erlernen einer Fremdsprache haben,
- ... ein gutes Sprachgefühl haben,
- ... schon jetzt in den Fächern Englisch und Deutsch mit Freude und Erfolg mitarbeiten,
- ... bereit sein, regelmäßig Vokabeln und Grammatik zu lernen,
- ... keine Scheu haben, Dich in einer fremden Sprache auszudrücken.

Der Wahlpflichtbereich Arbeitslehre

In diesem Wahlpflichtbereich werden die Fächer Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre integriert, d.h. gemeinsam unterrichtet. Die Kenntnisse aus dem Kernunterricht werden im Wahlpflichtbereich vertieft und erweitert.

Ihr lernt dabei die Wirtschaft und Arbeitswelt kennen. Dieses Wissen erleichtert die spätere Berufswahl.

Schüler*innen, die das Wahlpflichtfach „Arbeitslehre“ wählen, sollten neben dem Interesse und Verständnis für technische, wirtschaftliche und hauswirtschaftliche Zusammenhänge auch Freude an den Themen mitbringen.

Natürlich sind auch handwerkliches Geschick und die Bereitschaft, sich auch mit theoretischen Fragen des Faches zu beschäftigen, von Nutzen.

In der Jahrgangsstufe 7 bekommt ihr einen Einblick in alle drei Bereiche. Das bedeutet, dass ihr jeweils ein Halbjahr die Fächer Hauswirtschaft und Wirtschaft und ein Halbjahr die Fächer Technik und Wirtschaft wählt.

Für den 8. - 10. Jahrgang wählt ihr euer Schwerpunktfach aus den beiden Kombinationen aus (Hauswirtschaft/ Wirtschaft oder Technik/ Wirtschaft).

Hauswirtschaft/Wirtschaft JG 7

In dem Halbjahr mit hauswirtschaftlich-wirtschaftlichem Schwerpunkt werdet ihr euch mit den folgenden zwei Inhaltsfeldern beschäftigen.

Stiftung Warentest

In diesem Inhaltsfeld führt ihr vergleichende Tests von Produkten im Hinblick auf Kosten, Qualität und Gesundheit durch. Ihr lernt Gütekriterien kennen, um eine sachgerechte Beurteilung der Produkte zu gewährleisten. Dem Vergleich von Produkten gehen die Auswahl der zu beurteilenden Produkte und die Festlegung von einheitlichen Beurteilungskriterien voraus. Anschließend führt ihr einen Warentest angelehnt an den Durchführungsablauf der bekannten Verbraucherorganisation „Stiftung Warentest“ durch. Nun übernimmt ihr die Rolle eines Qualitätsprüfers, indem ihr selbstständig Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren erhebt. Dadurch soll herausgefunden werden, welchen tatsächlichen Gebrauchswert Waren für die Verbraucher haben, und zwar unabhängig von den Werbeversprechen der Hersteller.



Wohnen

Im Themenbereich „Wohnen“ beschäftigt ihr euch mit Wohnungsgrundrissen sowie der Einrichtung und Gestaltung eurer (Traum-)Zimmer. Hierbei wird es unter anderem darum gehen, wie gewünschte Möbelstücke finanziert werden können. Außerdem wird das Wohnen in unterschiedlichen Haushalten und Lebensformen miteinander verglichen, zum Beispiel das Leben allein in einer Wohnung und das Leben in einer Wohngemeinschaft.

Da die Wohnung bzw. euer Zimmer nicht nur gemütlich eingerichtet, sondern auch sauber sein soll, lernt ihr verschiedene Reinigungsmittel kennen und untersucht diese auch im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit.



Technik/Wirtschaft JG 7

In dem Halbjahr mit technisch-wirtschaftlichem Schwerpunkt werdet ihr euch mit zwei Inhaltsfeldern beschäftigen.

Geräte und Maschinen im Haushalt:

Wie funktioniert ein Pürrierstab? Aus welchen Teilen bestehen Haushaltsgeräte? Wie reinige, warte und pflege ich diese Geräte?



Dabei demontieren wir alte Geräte, fertigen Zeichnungen des Innenlebens an und beschreiben die Funktionsweise und den sicheren Gebrauch. Darüber hinaus werden wir auch verschiedene Kriterien, z.B. Gütesiegel und Energielabel, für den Kauf eines Gerätes besprechen.

Produktionsprozesse:

In diesem Inhaltsfeld werdet ihr den Werkstoff Metall oder Kunststoff genauer untersuchen. Dazu gehört die Herstellung kleiner Funktionsmodelle oder Gebrauchsgegenstände, die in der sogenannten Einzel- oder Serienfertigung gebaut werden sollen.

Wichtiger Schwerpunkt ist hier neben dem Bau der Modelle die vorherige Planung. Dazu werden technischen Zeichnungen mit Hilfe des Zeichenbrettes erstellt. Schwerpunkt ist die Gestaltung des Arbeitsprozesses. Es sollen Fragen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe behandelt werden.

So wird beispielsweise gefragt: Wie kann ich meine Produktion beschleunigen? Wie kann ich schneller und genauer produzieren? Dabei werdet ihr den Unterschied zwischen Handwerk und Industrie kennen lernen.

Ziel ist der Besuch eines Industriebetriebes in der Nähe.



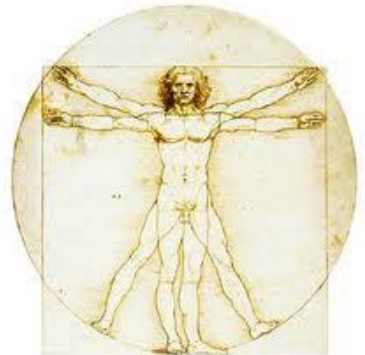
Der Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften

Dieser Wahlpflichtbereich besteht aus den Fächern

- Biologie (die Lehre vom Lebendigen)
- Chemie (die Lehre von Stoffen, ihren Eigenschaften und Veränderungen)
- Physik (die Lehre von Gesetzmäßigkeiten der unbelebten Natur)

Mit Hilfe der Erkenntnisse aus den drei Fächern werden die Natur und ihre Gesetzmäßigkeiten im Unterricht behandelt.

Die Fähigkeit, die Welt differenziert zu betrachten und die Relevanz der gesellschaftlichen Entwicklungen verstehen zu können, basiert auf Erkenntnissen der Naturwissenschaften. Nicht nur aus diesem Grund kommt der naturwissenschaftlichen



Grundausbildung eine hohe Bedeutung zu, sondern auch um mündig soziale und politische Entscheidungen in der Gesellschaft mittragen zu können.

Der Wahlpflichtunterricht Naturwissenschaften stellt eine Vertiefung und Ergänzung des Kernunterrichtes dar. Die Unterrichtsinhalte des regulären NW-Unter-

richtes werden durch die gesetzten Themenbereiche des Wahlpflichtkurses nicht berührt.

Des Weiteren kann der Naturwissenschaftsunterricht auch Anregungen für die spätere Berufswahl geben.

Du solltest den Lernbereich Naturwissenschaften wählen, wenn du:

- Interesse an den Naturwissenschaften hast, in „NW“ bisher gut mitgearbeitet hast und das Fach Mathematik keine größeren Probleme macht.
- es interessant findest, Experimente zu planen, durchzuführen und auszuwerten und die Ergebnisse zu präsentieren.
- bereit bist, sorgfältig zu arbeiten, dir Mühe beim Lernen von Fachausdrücken gibst.
- Spaß daran hast, selbstständig, und auch in Gruppen mit anderen zu arbeiten.
- kleine Vorträge über kleine Sachgebiete halten möchtest.
- Spaß am Basteln von Modellen hast.
- Forschergeist, Ausdauer und Geduld besitzt und Dich von Fehlschlägen nicht gleich entmutigen lässt.



Lehrplan:

Jahrgang	Themen
7	Auf was für Böden leben wir eigentlich? Was passiert mit dem ganzen Müll? Warum sind Sachen farbig?
8	Wie funktioniert unsere Haut? Was steckt in diesen ganzen Tabletten?
9	Warum bin ich mit dem Smartphone überall erreichbar? Weißt du wie viel Sternlein stehen? Wie fährt ein Auto?
10	Wie wird Kleidung gemacht? Wie wächst unser Essen?

Du solltest WP - NW wählen, wenn du auf diese Weise arbeiten möchtest und dir solche Themen gefallen.

Der Wahlpflichtbereich

Darstellen + Gestalten



Der Wahlpflichtunterricht „Darstellen und Gestalten“ ist ein künstlerisches Fach und umfasst die Teilbereiche **Kunst, Musik, Sprache und Theaterspiel**. Alle Ergebnisse, die Du in diesen Teilgebieten erarbeitest, werden in verschiedenen Formen präsentiert (Video, Bühnenaufführung, Hörspiel, Ausstellung, Fotos). Im 7., 8. und 9. JG lernst Du in „DG“ nach und nach die einzelnen Teilgebiete kennen. Du lernst, Dich auf der Bühne zu präsentieren und vor allem mit einer **kleinen Gruppe vorgegebene Aufgaben bzw. auch eigene Ideen auszuarbeiten**. Zunehmend lernst Du auch die Aufführungen zu organisieren; d. h. Plakate gestalten, Werbematerial entwickeln, Probepläne abstimmen.



Theaterspiel:

Lernen, sich auf der Bühne zu präsentieren,
Pantomime, Improvisation,
Schwarzlicht, Tanz,
eigene Theaterszenen schreiben und spielen, Statuen-Theater, Puppentheater, Maskentheater



Sprache:

Eigene Theatertexte schreiben,
Gedichte schreiben und auf der Bühne vortragen,
Sprach- und Gesangstraining,
Körpersprache, Mimik, Gestik

Kunst:

Malen nach Musik,
Bühnenbilder malen,
Requisiten und Theaterkulissen bauen,
Maskenbau
Modedesign + Modenschau,

Präsentation

Musik:

Theatermusik zu eigenen Szenen spielen,
Rhythmische Spielstücke entwickeln (Stomp, Beatbox, Bodypercussion),
Hörspiele gestalten, Gefühle in der Musik, Umsetzung von Klängen

Zur **Gruppenarbeit** gehört es, dass Du mit Deinen Mitschüler*innen gut **im Team** arbeiten kannst, d.h., eigene Vorschläge einbringen, zuhören, zusammen ein Thema weiterentwickeln bzw. verbessern kannst. Besonders wichtig ist hierbei auch, anderen Mitschüler*innen einmal den Vorrang zu lassen, denn man kann nicht immer eine „Hauptrolle“ spielen.

Die Klassenarbeiten setzen sich aus einem schriftlichen und praktischen Teil zusammen. Der praktische Teil hierbei ist oft eine Präsentation auf der Bühne, alleine oder in der Gruppe vorgetragen.

Du solltest „DG“ wählen, wenn Du:

- Dich für Kunst, Musik und Theater interessierst,
- Spaß am Lesen hast und gerne eigene Texte schreibst,
- keine Scheu besitzt, Dich auf einer Bühne zu präsentieren,
- gerne in verschiedene Rollen schlüpfst und viel Phantasie besitzt,
- Freude daran hast, fertige Ergebnisse der Öffentlichkeit zu präsentieren,
- die Ausdauer besitzt, größere Projekte selbstständig und mit anderen zu entwickeln,
- keine Hemmungen hast, mit Mitschülern in Körperkontakt zu treten.

Forderangebot „Drehtür-Modell“

Dieses Angebot richtet sich an leistungsstarke, fleißige und in der Lösungsfindung kreative Mädchen und Jungen, von denen wir den Eindruck haben, dass sie zusätzliche Potentiale ausschöpfen können. Die für das „Drehtür-Modell“ geeigneten Schüler*innen werden im Vorfeld von den/r Klassenlehrer*innen angesprochen und informiert. Eine eigenständige Anwahl des Forderangebots ist **nicht** möglich.

Diese Schülerinnen und Schüler haben häufig aus „pragmatischen Gründen“ Französisch als viertes Hauptfach gewählt, das sie mit Blick auf das Abitur als zweite Fremdsprache brauchen, aber ihr großes Interesse liegt zusätzlich in einem anderen Fachbereich, z. B. den „Naturwissenschaften“, „Darstellen und Gestalten“ oder auch „Arbeitslehre/Wirtschaft“.

Diese Kinder haben die Möglichkeit, zusätzliches Fachwissen zu erwerben, indem sie ein zusätzliches Fach wählen, das zeitgleich unterrichtet wird.



Außerdem werden sie dazu angeleitet, ihren Wissenserwerb gemeinsam mit einem Kooperationspartner/einer -partnerin methodisch zielgerichtet zu organisieren und in hohem Maß für das eigene Lernen, aber auch den Lernerfolg des Partners*in Verantwortung zu übernehmen.

Von dieser Lernweise werden die Kinder ebenso in anderen Fächern profitieren.

Sollte dieses Modell zu einer zu großen Belastung für Ihr Kind werden, kann es jederzeit aussteigen, d. h., in einem Fachkurs verbleiben.

Verbleibt Ihr Kind in beiden Kursen, werden selbstverständlich beide auf dem Zeugnis aufgeführt. Auf dem Abschlusszeugnis wird die große Leistung noch einmal gezielt betont und für potentielle Arbeitgeber erläutert, was die WP-Drehtür ist.

Kooperationen sind vorrangig mit Schüler*innen der eigenen Klasse angedacht, können aber auch mit Kindern der Parallelklassen sinnvoll sein, da gerade durch solche Kombinationen neue Impulse für das Lernverhalten und die Lernbiographie Ihres Sohnes/Ihrer Tochter entstehen können.

Zu dem Forderangebot „Drehtür- Modell“ findet im Vorfeld ein obligatorischer Elternabend statt, sowie an den Beratungstagen eine verpflichtende Beratung.